



Als Besenläufer war Tom Schröder aus Burgweinting im Einsatz.



Hauptverantwortlich war Cornelia Haak vom Landratsamt.



Bei der Siegerehrung mit dabei waren Schirmherrin Landrätin Tanja Schweiger und der Neutraublinger Bürgermeister Harald Stadler. Foto: Christina Ott

■ Apotheken-Notdienst

Den Apotheken-Bereitschaftsdienst übernehmen von heute, Dienstag, bis morgen, Mittwoch, die Neue Apotheke in Neutraubling, die Dräxlmaier-Apotheke im Westpark in Straubing, die Ahorn-Apotheke in Wald und die Steinmarkt-Apotheke in Cham. Der Bereitschaftsdienst beginnt um 8 Uhr und dauert bis 8 Uhr am Folgetag.

■ Rettungsdienst/Notarzt

Telefon 112

■ Ärztl. Bereitschaftsdienst

Jederzeit erreichbar ist der ärztliche Bereitschaftsdienst unter der Telefonnummer 116 117.

■ Krisendienst Psychiatrie

Unter der Telefonnummer 0800 655 3000



Zahlreiche Läufer starteten beim Landkreislaf, darunter war auch Josef Weitzer (stellvertretender Gesamtbetriebsratsvorsitzender).
Fotos: Wenzel Neumann



Bestens gelaunt waren Bürgermeister Rudi Graß und Moderator Armin Wolf.

Zehn Etappen, 69,5 Kilometer

Im südlichen Landkreis fand der 14. Landkreislaf statt – Gestartet wurde in Obertraubling

Landkreis. (wn) Nur strahlende, zufriedene Gesichter gab es beim 14. Regensburger Landkreislaf am Wochenende. 69,5 Kilometer lang war die Strecke, die heuer durch den südlichen Landkreis führte. 261 Teams nahmen teil. Insgesamt waren es 2610 Läufer sowie 66 Frauen und Männer, die sich alleine als Ultraläufer an die zehn Etappen wagten.

Eine fröhliche, ungezwungene, lockere Stimmung herrschte ab 8 Uhr in Obertraubling am alten Sportplatz in der Olympiastraße, wo nach und nach die Läufer der ersten Etappe und die Ultraläufer eintrafen. Dort warteten Moderator Armin Wolf und DJ Tom Larusso sowie die Hauptverantwortliche des Landratsamtes Cornelia Haak. Letztere musste immer wieder noch die verschiedensten Fragen beantworten. Derweilen kümmerte sich ein Team des SV Obertraubling um das leibliche Wohl anderer, SV-Sportler übernahmen derweil einen Infostand.

Kein Gedränge am Start

Noch zehn Minuten zum Start verkündete Armin Wolf und dann hieß der Obertraublinger Bürgermeister Rudi Graß die Sportlerschar willkommen. Er freute sich, dass seine Gemeinde heuer der Startort des Landkreislafes war. Allen Sportlern wünschte er einen erlebnisreichen Tag. Pünktlich um 8.30 Uhr gab er dann den ersten Startschuss und ohne Gedränge. Locker und lässig liefen die ersten gut 150 Läufer dann los in Richtung Oberhinkofen, ganz nach dem Motto „Dabei sein ist alles“. Mit dabei waren eine Vielzahl von Laufteams mit originellen Namen wie „Barbinger auf der Flucht“, „Die gestiefelten Muskelkater“, „Die Seitenstecher“, „Mintrachinger Brettl dancer“, „Die Regionalrunners vom Landratsamt“ und viele mehr.

Die erste Wechselstation kam nach 5,9 Kilometer und diese befand sich in Oberhinkofen. Die weiteren folgten in Weillohe, Luckenpaint, Unterlaichling, Pfakofen,



Auf dem alten Sportplatz in Obertraubling sammelten sich die Läufer.

Triftling, Langenerling, Mintraching und Friesheim. Die kürzeste Etappe mit nur vier Kilometer war dabei zwischen Triftling und Langenerling und die längste und letzte mit 11,1 Kilometern zwischen Friesheim und Neutraubling.

Betreut wurden die Wechselstationen von Funktionären der örtlichen Feuerwehren oder der Sportvereine, wie in Mintraching vom FC beziehungsweise dem Team Minikin. Aufgrund des großen Teilnehmerfeldes kam es insbesondere im Start- und Zielbereich sowie in den Orten, wo die Wechselzonen eingerichtet waren, zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen sowie zu einzelnen Straßensperren.

Zieletappe ging in Friesheim los

Die Zieletappe ab Friesheim endet dann auf dem Festplatz in Neutraubling und dort herrschte ab dem Nachmittagsstunden wahrlich eine Volksfeststimmung. Es stand ja auch noch das Zelt vom Neutraublinger Volksfest. Dabei wartete auf alle Beteiligten, wie auch für die Zuschauer, ein buntes Programm. Bereits ab 12.30 Uhr hatte der Biergarten geöffnet. Derweil nahmen die „Green Berets Cheerleader“ die

nach und nach eintreffenden Läufer mit lautstarkem Jubel in Empfang.

Selbst die Kinder kamen an dem Tag nicht zu kurz. Auf sie warteten ein BMW-Bobby-Car-Parcours sowie ein ständig umlagertes Kinderschminken. Am späten Nachmittag zeigten das Team der Rope Skipping Gruppe des TSV Wacker 50 Neutraubling ihr Können, bevor die offizielle Siegerehrung begann. Danach wurde es mit der Band „Kultic“ rockig und es war Partystimmung angesagt. Mit bei der Siegerehrung war Schirmherrin Landrätin Tanja Schweiger und der Neutraublinger Bürgermeister Harald Stadler, der sich schon lange Zeit zuvor im Sportlergetümmel befand.

Cheforganisatorin Cornelia Haak übermittelte mit der Landrätin und Bürgermeister Stadler an die Sportvereine, Feuerwehren, die Polizei und Rettungskräfte, die die Wechselstellen organisierten und die Strecken absicherten, ein herzliches Dankeschön.

Insgesamt waren es an die 350 Helfer, die das Organisationsteam des Landratsamtes unterstützten. Die beiden Bürgermeister Harald Stadler und Rudi Graß hatten ihr Versprechen bei der ersten Pressekonferenz wahr gemacht: Sie hatten für herrliches Spät-Sommerwetter



Auch durch Oberhinkofen ging es.

gesorgt, der für manche Läufer schon fast zu heiß war.

Schnellste Ultraläuferin war eine Frau

Bei der Siegerehrung wurde auch bekanntgegeben, dass bei den Ultraläufern eine Frau die Schnellste war, und zwar Karina Maier vom TSV Detag Wernberg. Sie war schneller als ihre männlichen Kollegen. Nach exakt fünf Stunden, 37 Minuten und einer Sekunde hatte sie in Neutraubling die Ziellinie überquert. Schnellster Ultraläufer des Tages war Patrick Enders vom BMW-Laufteam, der nach fünf Stunden, 45 Minuten und 33 Sekunden das Ziel erreicht hatte. Die Ultraläufer liefen die komplette Strecke von 69,5 Kilometern.

Als schnellste Laufstaffel unter den Männern jubelten die „Peppex-Sports Jungs“ und bei den Frauen hatte das „Armin-Wolf-Laufteam“ die Nase vorne. Das „Team Martin“ von Lauf und Berg König wurde zur schnellsten Mixed Staffell des Tages gekürt. Eine Mädchen-Staffel und sechs Mixed-Teams bei der Jugend waren auch dabei. Und die insgesamt schnellsten waren hier die „Pistenteufel“ vom Skiclub Großberg.



Selbst die Kinder kamen nicht zu kurz, wobei Volksfeststimmung herrschte.



Die schnellste Männer-Laufstaffel „Peppex Sport Jungs“.

Foto: H.C. Wagner